



Start zum Shortylauf über 1,2 Kilometer. Vorn mit dabei die beiden Erstplatzierten Patrick Höltge (Nr. 2) und Tobias Kühn (Nr. 3).

Foto: Klaus Fraedrich

Die Jüngsten erhalten viel Beifall

Etliche Teilnehmer beim Landessparkassen-Stiftungslauf starten in zwei Wettbewerben.

Von Klaus Fraedrich

Lebenstedt. Die Meldungen zum 9. Landessparkassen-Stiftungslauf der Bürgerstiftung Salzgitter verliefen bis zum Ende der Woche schleppend. Am Ende durften die Organisatoren dennoch ein positives Fazit ziehen, weil über 200 Teilnehmer ihre Meldung abgegeben hatten.

Noch gut eine Viertelstunde vor dem ersten Start wurden im Wettkampfbüro im Lebenstedter Hallen-Freibad die letzten Meldungen abgegeben. Zu diesem Zeit-

punkt prognostizierte der stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung, Rainer Krause: „Es werden mehr als 200 Teilnehmer.“ Der Wunsch des Stiftungsvorsitzenden Hans-Rolf Schima „250 wären gut“ ging bei kühlem, aber trockenem Wetter nicht ganz in Erfüllung.

Bei der Begrüßung zu Beginn der Veranstaltung bedankte sich Rainer Krause für die Unterstützung beim Kreisfachverband Leichtathletik für die sportliche Organisation und den Sponsoren: „Ohne diese Hilfe wäre eine solche

Veranstaltung nicht möglich.“

Leider spielte die Technik zweimal nicht richtig mit, weil bei den Startschüssen des Vorstandsmitglieds der Braunschweigischen Landessparkasse, Manfred Borchardt, und der Bankdirektorin für die Region Salzgitter/Seesen, Christiane Voss, die Starpistole stumm blieb. Das trübte aber das sportliche Erlebnis der Teilnehmer nicht, von denen einige sich eine Mehrfachbelastung zumuteten, weil sie zum einen zunächst eine bzw. zwei Runden um den See liefen, anschließend noch in der

4x1,2km-Staffel starteten.

Mit großem Eifer starteten als Erste die Shortys, die nach 1,2 Kilometern vom Ersten bis zum Letzten im Ziel mit viel Beifall begrüßt wurden.

Die Ergebnisse – das neue Zeitmesse-Team kostete weniger als in den Vorjahren – lagen schon kurz nach den Wettbewerben vor, wobei jeder Teilnehmer einen Transponder am Fußgelenk trug, der zur Erfassung seiner Laufdaten diente. So brauchten die Teilnehmer auf die abschließende Siegerehrung nicht lange zu warten.